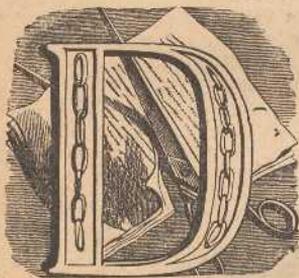




On parlera de sa gloire.

XII.

Napoleonisches Sündenregister.



Sind große Meister im Zungendreihen
 Und Meister in groben und feinen Gewässen;
 Sie lügen und lügen an allen vier Ecken,
 Um jegliches Unrecht in Recht zu wenden.
 Sie sprechen von Freundschaft und wollen den Streit,
 Sie sprechen von Frieden zum Kriege bereit,
 Wollen Alles beglücken, die Völker befreit'n;
 Frei Deutschland! muß d'rum vorsichtig sein.
 Denn wenn die Franzosen die Völker beglücken,
 Bringen Joch sie und Knechtschaft mit listigen Tücken.
 „Zu „Franzosenwind“.

Die Verheißung des „Friedens auf Erden“ ist noch nicht in Erfüllung gegangen; unerfüllt wird sie bleiben, so lange die Selbstsucht noch herrscht, und zum Schwerte, dem Sinnbild des menschenmordenden Krieges wie der Gerechtigkeit auf Erden, wird gegriffen werden, so lange der Stärkere den Ausschlag zu geben sucht, möge es nun um streitige Interessen der Völker sich handeln oder um Sühne für Verbrechen, begangen an der Gesellschaft oder dem Einzelnen. Von diesem Gesichtspunkte aus ist das Leben eines Kriegsfürsten, der sein Volk höheren Zielen zuführt, wie das eines Eroberers, mag er nun gleichgroß im Zerstören wie im Neuschaffen gewesen sein, zu betrachten. Uns Deutschen ist eine unbefangene Würdigung gewaltiger geschichtlicher Erscheinungen eigen. Je mehr nun die großen Errungenschaften des Jahres 1870 vor Allen zur Mäßigung mahnen, desto gewissenhafter ist der Verfasser dieses Buches bestrebt gewesen, in den vorhergehenden Abschnitten ohne patriotische Erregung und Parteilichkeit das Leben und